

YOUR PARTNER FOR MEASUREMENT, CONTROL & WEIGHING TECHNOLOGY



PCE INSTRUMENTS - MESSTECHNIK VOM HERSTELLER

Als Hersteller und Anbieter industrieller Produkte leisten wir gemeinsam mit unseren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern wichtige Beiträge für den Umweltschutz im Betrieb und für die Sicherheit von Mitarbeitern. Wir stehen für Verlässlichkeit, Effizienz und Professionalität.

PCE Instruments zählt heute zu den international erfolgreichen Anbietern für professionelle Messtechnik. Weltweit vertrauen Kunden auf Messlösungen von PCE Instruments. Mit PCE Mess- und Prüfgeräten wird eine breit gefächerte Produktpalette angeboten, die stetig an die aktuellen Anforderungen der Anwender angepasst wird. PCE Instruments legt den Hauptfokus auf mobile Messtechnik, für unterschiedliche Branchen und Anwendungsbereiche, sowohl im industriellen Bereich als auch in der Forschung und Entwicklung. Die Erfassung, Dokumentation und Bewertung von Messdaten wird in allen erdenklichen Bereichen zunehmend wichtiger, mit Messlösungen von PCE Instruments kann dies schnell, präzise und einfach umgesetzt werden.

Im Rahmen unserer weltweiten unternehmerischen Tätigkeit bekennen wir uns zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung „Corporate Social Responsibility“. Wir beziehen weltweit Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen bei langjährigen Lieferanten und Handelspartnern, wobei die Voraussetzung jedes unternehmerischen Handelns selbstverständlich die Einhaltung der jeweiligen nationalen gesetzlichen Anforderungen, sowie Umweltschutz, ökonomische und ökologische Anforderungen beinhaltet. Wir bekennen uns zu der Menschenrechtserklärung auf den Prinzipien international anerkannter Standards zur verantwortlichen Unternehmensführung.

Nachhaltiges Lieferantenmanagement / Code of Conduct

Erfolg und Ethik. Oft hat es den Anschein, dass diese beiden nicht wirklich zusammenpassen. Eine weiße Weste ist jedoch für jedes Unternehmen von großer Bedeutung! Deshalb sichert gerade die gelungene Kombination dieser beiden Aspekte den langfristigen Erfolg und das Vertrauen, welches unsere Kunden und Geschäftspartner in uns setzen.

Ein „*Code of Conduct*“ bietet Unternehmen sowie ihren Lieferanten und Partnern einen Mindeststandard als Richtschnur und damit einen gewissen Grundschutz. „*Codes of Conduct*“ sind Verhaltenskodizes im Allgemeinen und bieten Orientierung für konkrete geschäftliche Situationen. Oftmals bietet es sich an, den Code of Conduct auf dem Leitbild der Organisation aufzubauen. Die formulierten Verhaltensregeln dienen in der Praxis als Orientierungshilfen für Mitarbeitende, um erwünschtes Verhalten zu erzeugen bzw. unerwünschte Handlungen zu vermeiden.

Mit einem „*Code of Conduct*“ können Unternehmen auf geltende Gesetze, Standards und rechtliche Risiken aufmerksam machen, die für deren unternehmerische Tätigkeiten relevant sind.

Worauf sich die Regelungen aus dem „*Code of Conduct*“ im Einzelnen beziehen, und wie weit diese ins Detail gehen, kann von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich sein. Gleiches gilt für Themen, die im „*Code of Conduct*“ behandelt werden können.

Verstößt ein Mitarbeitender des Unternehmens gegen geltendes Recht, kann die Geschäftsführung ggf. rechtlich belangt werden: Der gängige Vorwurf bezieht sich meist auf die Verletzung der Ordnungs- und Aufsichtspflicht.

Indem die Leitung kriminelles Verhalten im Code of Conduct explizit untersagt, diesen kommuniziert und die Einhaltung des Verhaltenskodex stichprobenartig überprüft, erhöhen sich deren Chancen, bei Verstößen von Beschäftigten straffrei zu bleiben. Inhaltlich geht es in einem typischen Code of Conduct um folgende Themenbereiche:

- Teamgeist, konstruktive Zusammenarbeit
- Standards der Zusammenarbeit
- Offene Kommunikation mit Mitarbeitenden
- Dialog mit Kooperationspartnern
- Kundenorientierung
- Annahme von Geschenken, Spenden
- Bestechung und Korruption
- Datenschutz
- Schutz der Umwelt
- Einhaltung geltenden Rechts
- Fairer Wettbewerb
- Diskriminierungsverbot
- Umgang mit Firmeninterna
- Schutz vor Kinder- oder Zwangsarbeit

Teamgeist, konstruktive Zusammenarbeit

Wir stellen vorhandene Lösungen immer wieder in Frage und entwickeln neue Ideen zum Wohle unserer Kunden. Ihre Interessen und Anforderungen an uns sind für unsere Arbeit und Weiterentwicklung ausschlaggebend.

Hierzu fördern wir eine konstruktive Teamarbeit unserer Mitarbeiter*innen am Hauptstandort, sowie untereinander in unseren verschiedenen Niederlassungen außerhalb Deutschlands. In der Zusammenarbeit sind wir durch die Vielfalt unserer Mitarbeiter und deren Einsatz in den Geschäftsfeldern erfolgreich.

Standards der Zusammenarbeit

Wir erwarten von allen unseren Beschäftigten, dass sie stets nach höchsten beruflichen und moralischen Standards sowie Leitlinien unseres Unternehmens handeln.

Verstoßen Mitarbeiter*innen im Rahmen Ihrer Tätigkeit bzw. durch ihr Verhalten gegen bestehende Richtlinien, Regelungen oder Vorschriften, haben diese mit disziplinarischen Maßnahmen zu rechnen.

Offene Kommunikation mit Mitarbeitern

Wir vertuschen Fehlverhalten nicht.

Melden Mitarbeitende in gutem Glauben ein tatsächliches oder vermutetes Fehlverhalten, dulden wir diesen gegenüber, keinen Einschüchterungsversuch oder Repressalien.

„In gutem Glauben“ verstehen wir so, dass der Mitarbeiter überzeugt ist, dass seine Darstellung der Wahrheit entspricht. Dies gilt unabhängig davon, ob eine spätere Untersuchung die Version des Mitarbeiters bestätigt oder nicht.

Dialog mit Kooperationspartnern

Alle Geschäftsinformationen unserer Partner und ihre Betriebsgeheimnisse werden prinzipiell sensibel und vertraulich behandelt.

Erforderliche Dokumente werden sachgerecht erstellt, aufbewahrt oder ggf. nach dem Ende der Zusammenarbeit vernichtet.

Kundenorientierung

Wir verhalten uns unseren Kunden und Geschäftspartnern gegenüber fair und ehrlich. Wir erfassen die Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden und Geschäftspartner, um eine zielgerichtete Umsetzung in Produkte, Dienstleistungen oder andere Prozesse zu gewährleisten.

Unser oberstes Ziel ist es, auf der Basis von Vertrauen, eine langfristige und stabile Beziehung zu unseren Kunden und Geschäftspartnern aufzubauen.

Annahme von Geschenken, Spenden

a) Geschenke an unsere Mitarbeiter*innen

Unsere Mitarbeitenden fordern oder akzeptieren von Kunden oder Lieferanten keine persönlichen Vorteile, die das eigene Verhalten hinsichtlich der eigenen Tätigkeit für das Unternehmen beeinflussen oder beeinflussen könnten.

Werden Geschenke von Dritten angeboten, dürfen diese nur dann angenommen werden, wenn sie allgemein übliche Praxis sind, und als Höflichkeit oder Gefälligkeit anerkannt werden können (Werbegeschenke mit dem Logo des abgebenden Unternehmens, wie zum Beispiel Kalender oder Kugelschreiber).

Bei Geschenken, deren Wert den üblichen Betrag übersteigt, muss der QMB, bzw. die Geschäftsführung informiert werden. Ist dies nicht möglich, sind diese Geschenke grundsätzlich abzulehnen.

b) Geschenke durch unsere Mitarbeiter*innen

Geschenke unsererseits dürfen ebenfalls nur in einem für die Geschäftsbeziehung üblichen Rahmen und in einem materiell angemessenen Umfang angeboten werden.

Der Empfänger darf damit keine Verpflichtung verbinden können, die seine geschäftlichen Entscheidungen beeinflussen würde.

c) Spenden

Das Unternehmen PCE Deutschland GmbH spendet grundsätzlich nicht an politische Parteien, an Einzelpersonen oder an Organisationen, deren Ziele unserer Unternehmensphilosophie widersprechen oder unsere Reputation schädigen.

Die Vergabe von Spenden erfolgt stets transparent.

Bestechung und Korruption

Wir dulden keinerlei Form von Korruption und Bestechung, unabhängig davon, ob dadurch unser Firmenvermögen oder das Vermögen Dritter geschädigt wird. Wir sorgen durch Kontrollmechanismen dafür, dass Bestechung, Diebstahl, Unterschlagung, Betrug, Steuerhinterziehung oder Geldwäsche vorgebeugt wird.

Unseren Mitarbeitenden ist es untersagt, Gefälligkeiten jeglicher Art anzunehmen oder zu erteilen (Bargeld, Reisen, Geschenke etc.), die an einen ungebührlichen Vorteil gekoppelt sind (Auftragserteilung, Projektzuschlag etc.).

Auch unsere Geschäftspartner sind angehalten, Interessenkonflikte, die ein Korruptionsrisiko bergen, zu vermeiden.

Datenschutz

Wir behandeln alle personenbezogenen Daten unserer Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitenden mit größter Sorgfalt. Dazu zählen Namen, Adressen, Telefonnummern sowie Geburtsdatum oder Informationen über den gegenwärtigen Gesundheitszustand. Unsere Mitarbeiter*innen sind dazu verpflichtet, zur Sicherung der Daten alle Maßnahmen zu treffen, die dazu geeignet sind, unser IT-System sowohl vor internem als auch externem Datendiebstahl zu schützen.

Dies betrifft insbesondere in der Firma missbräuchlich verwendete Passwörter sowie unautorisiertes Herunterladen von Dateien, insbesondere von unangemessenem Material aus dem Internet.

Schutz der Umwelt

Der Schutz der Umwelt und des Klimas ist uns ein wichtiges Anliegen.

Unsere Mitarbeiter*innen sind dazu angehalten, alle natürlichen Ressourcen, die in unserem Unternehmen eingesetzt werden, (z.B. Energie, Wasserflächen, etc.) schonend zu behandeln. Ein verantwortungsvoller Umgang bei Herstellung und Vertrieb unserer Produkte und/oder unserer Dienstleistungen wird von unseren Mitarbeitenden erwartet. Wir halten zum Schutz unserer Mitarbeiter*innen alle Gesetze und Regeln, die die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz betreffen, ein. Dazu werden insbesondere von unserer Geschäftsführung und dem QMB Maßnahmen ergriffen, die für unsere Mitarbeiter*innen eine gesunde und gefahrenfreie Arbeitsumgebung schaffen.

Einhaltung geltenden Rechts

Wir verpflichten unsere Geschäftsführung dazu, sich mit den Gesetzen, Vorschriften und Regeln, die für ihren Verantwortungsbereich relevant sind, vertraut zu machen und ausnahmslos einzuhalten. Gerade unsere Führungskräfte tragen bei der Erfüllung des Verhaltenskodex eine hohe Verantwortung. Die Geschäftspraktiken unserer Geschäftspartner und deren Lieferanten müssen ebenso den geltenden Gesetzen Rechnung tragen. Dies betrifft insbesondere Import, Export, und inländischen Warenhandel, Technologien oder Dienstleistungen, aber auch den Zahlungs- und Kapitalverkehr.

Ein Verstoß gegen Wirtschaftsembargos sowie gegen Vorschriften der Handels-, Import- und Exportkontrolle muss auch durch unsere Geschäftspartner ebenso ausgeschlossen werden wie eine Terrorismusfinanzierung.

Fairer Wettbewerb

Wir fühlen uns dem fairen Wettbewerb verpflichtet und halten uns an entsprechende Gesetze und Regeln. Wir unterlassen Absprachen über Preise, Konditionen und Strategien mit Konkurrenten, Lieferanten, anderen Unternehmen und Händlern, die einen fairen Wettbewerb behindern. Wir nehmen an keinem wettbewerbswidrigen Boykott teil.

Diskriminierungsverbot

Jede Form von Diskriminierung ist prinzipiell untersagt. Gleichgültig ob es sich dabei um die Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, das Alter und Geschlecht, die sexuelle Ausrichtung, um den Familienstand, eine Schwangerschaft oder eine Behinderung, oder um Religion oder Weltanschauung handelt. Beförderungen und Neueinstellungen erfolgen immer frei von Diskriminierung.

Umgang mit Firmeninterna

Wir legen höchsten Wert darauf, dass mit den hergestellten Produkten, den verwendeten Arbeitsmitteln und dem geistigen Eigentum des Unternehmens sorgfältig und verantwortungsbewusst umgegangen wird.

Schutz vor Kinder- oder Zwangsarbeit

Wir lehnen Kinder oder Zwangsarbeit ohne Ausnahme strikt ab und erwarten dies auch von unseren Geschäftspartnern und Lieferanten. Schulpflichtige Kinder (jünger als 15 Jahre) dürfen auch dann nicht beschäftigt werden, wenn die gesetzlichen Vorgaben des jeweiligen Landes unseres Lieferanten dies erlauben würden.

Wir, die PCE Instruments, sind uns unserer Verantwortung bewusst, als Teil der Gesellschaft einen Beitrag zu leisten, um auf Dauer die Zukunft für alle lebenswert und nachhaltig zu gestalten.

Irina Holzmann



Andreas Barth



Jörg Gerke



Benjamin Senger

